

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. März 1977

Nummer 13

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
822	14. 12. 1976	Fünfter Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe	107
	22. 2. 1977	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Sommersemester 1977	102
	25. 2. 1977	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen der im Wintersemester 1976/77 und Sommersemester 1977 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber an Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen	107

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung
von Höchstzahlen für die von einem Verfahren der
Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen
erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen
Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Sommersemester 1977**

Vom 22. Februar 1977

Aufgrund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) in Verbindung mit Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 bis 7 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20. Oktober 1972 (GV. NW. 1973 S. 221) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Anlagen
1 und 2

Die Anlagen 1 und 2 a) bis c) zu der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Sommersemester 1977 vom 16. November 1976 (GV. NW. S. 391) werden durch die Anlagen 1 und 2 a) bis c) zu dieser Verordnung ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. Februar 1977

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage 1 Höchstzahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 16. November 1976 für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramt)

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
 PH = Pädagogische Hochschule
 SH = Sporthochschule
 TH = Technische Hochschule
 Uni = Universität

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	GH Duisburg	GH Essen	SH Köln	Uni Köln	Uni Münster	GH Paderborn	PH Rheinland				TH Ruhr/Dortmund	GH Siegen	PH Westf.-Lippe		GH Wuppertal
														Aachen	Bonn	Köln	Neuss			Bielefeld	Münster	
Betriebswirtschaft											261	123										
Biologie											29											
Geographie		1		8	8						3	5										
Germanistik		3		18	28		5				5	4	29									3
Lebensmittelchemie		4			4																	
Medizin					154		208				180	178										
Pädagogik				16				4	4			8	1	13	25	7	7	29	2	17	14	7
Pharmazie					91							71										
Rechtswissenschaft				245	260						284	293										
Soziologie / Sozialwissensch. ¹			71	43			3					8										
Sport										219												
Wirtschaftspädagogik											21											
Zahnmedizin					45							30										

¹ An den Gesamthochschulen: Integrierter Studiengang

Anlage 2 Höchstzahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 16. November 1976
(GV. NW. S. 391) für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
PH = Pädagogische Hochschule
SH = Sporthochschule
TH = Technische Hochschule
Uni = Universität

a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II
im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	GH Duisburg	GH Essen	Uni Köln	Uni Münster	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal
Biologie								12	7	29				
Biotechnik									13					
Chemie		27			29					25				
Deutsch		2		93	62		33	5	18	218	210	4	19	20
Englisch		21		161	59		30	36	81	90	109	5	50	47
Französisch		17		77	67		30	39		69	112	44	76	29
Geographie		29		48	44					29	46			11
Geschichte		24	71	208	114		38	9	21	268	147		7	8
Italienisch				27	21		5			38	9			
Kunst									6				6	5
Mathematik		73												
Musik									3				1	3
Pädagogik				7	11			2			15	1	1	4
Physik		7												
Rechtswissenschaft				12										
Sozialpädagogik				29										
Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirt- schaftswissenschaft)			16	73				1		45	42			
Spanisch				17	26		2			21	17			
Sport		61		103						35	119	1		7
Spezielle Wirt- schaftslehre										19				
Technik									31					
Wirtschafts- wissenschaft		27		102						36				

1 Für Sport: Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer
an der Sporthochschule Köln

b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	GH Duisburg	GH Essen	Uni Köln 1	Uni Münster 2	GH Paderborn	PH Rheinland				PH Ruhr	GH Siegen	PH Westf. Lippe		GH Wuppertal
													Aachen	Bonn	Köln	Neuss			Bielefeld	Münster	
Biologie								9	15	9			16	15	36	15	45	7	16	24	
Chemie		12			4					11			18	31	34		44		14	31	
Deutsch		18		25	22		9	1	21	44	67	5	29	66	60	14	75	19	24	41	12
Englisch		8		81	34		15	30	66	35	25	35	51	82	83	57	88	51	23	53	22
Französisch		12			10		14	17		21	25	33						51			6
Geographie		15		31	28			7	30	12	37	9	28	39	53	21	106	8	36	60	12
Geschichte		9	14	22	27		8	13	7	51	29	7	33	94	105	17	48	16	10	28	6
Hauswirtschaftswissenschaft								10	8		4	5	8	16	8		11		12	19	23
Italienisch										10	2										
Kunst								24	11				21	26	40	19	37	10	21	38	12
Mathematik		2											21	17	34	7	35		15	24	
Musik								8	10				6	10	11	8	9	3	6	17	5
Physik		2											41	42	22	19	56		45	77	
Sozialwissensch. (Politikwissensch., Soziologie, Wirtschaftswissensch.)				3	6			1	4	10	5							5			
Spanisch					2					8	4										
Sport		24		43				24	21	12	51	1	20	30	35	23	33	16	20	34	12
Technik									63		3		43	25	28	29	19		18	42	31
Textilgestaltung									10		6	10	11	17	45	9	21		15	29	

1 Für Sport:

Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Sporthochschule Köln

2 Für Hauswirtschaftswissenschaft, Technik und Textilgestaltung:

Einschreibung an der Universität Münster und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Münster

c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die
Primarstufe im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	PH Rheinland				PH Ruhr/Dortmund	GH Siegen	PH Westf. Lippe		GH Wuppertal
					Aachen	Bonn	Köln	Neuss			Bielefeld	Münster	
Deutsch/ Lernbereich Sprache		33	18		20	32	36	28	31	31	26	48	9
Lernbereich Gesellschafts- lehre		8	9		6	9	12	22	7	5	9	9	9
Lernbereich Gestaltung			3		3	14	7	3	6		3	6	
Lernbereich Naturwissen- schaft/Technik					4	3	5	8	3		6	5	
Mathematik/ Lernbereich Mathematik					24	18	30	11	45		18	24	
Musik		7	4		2	3	11	8	9	1	2	7	2
Sport		24	19		18	20	14	19	41	7	13	17	11

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung
von Höchstzahlen der im Wintersemester 1976/77
und Sommersemester 1977 in das erste Fachsemester
aufzunehmenden Bewerber an Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vom 25. Februar 1977

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 und 6 Nr. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Universität Bonn verordnet:

§ 1

Die Anlage zu der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen der im Wintersemester 1976/77 und Sommersemester 1977 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber an Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 1976 (GV. NW. S. 186, ber. S. 239) wird wie folgt geändert:

Die in der Spalte „Universität Bonn – SS 77“ für den Studiengang Kunstgeschichte ausgebrachte Zahl 19 wird durch die Zahl 30 ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Februar 1977

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

– GV. NW. 1977 S. 107.

822

**Fünfter Nachtrag zur Satzung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe**

Vom 14. Dezember 1976

Artikel I

Die Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 27. November 1964 (GV. NW. 1965 S. 24) in der Fassung des Ersten Nachtrags zur Satzung vom 9. Mai 1967 (GV. NW. 142), des Zweiten Nachtrags zur Satzung vom 3. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 518), des Dritten Nachtrags zur Satzung vom 19. Oktober 1972 (GV. NW. 1973 S. 19) und des Vierten Nachtrags zur Satzung vom 19. Mai 1976 (GV. NW. S. 293) wird wie folgt geändert:

1. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) In Nr. 13 wird das Klammerzitat „(§§ 25 Abs. 1, 23 Abs. 1 bis 8 der Satzung)“ durch „(§§ 25 Abs. 1, 23 Abs. 1 bis 7 der Satzung)“ ersetzt.
- b) Nr. 14 wird gestrichen.
- c) Die bisherige Nr. 15 wird Nr. 14.
- d) Die bisherige Nr. 16 wird Nr. 15.
- e) Die bisherige Nr. 17 wird Nr. 16.
- f) Die bisherige Nr. 18 wird Nr. 17.
- g) Die bisherige Nr. 19 wird Nr. 18.

2. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) In Nr. 12 wird das Klammerzitat „(§ 23 Abs. 7, 8 und 13 der Satzung)“ durch „(§ 23 Abs. 7 und 12 der Satzung)“ ersetzt.

b) Nr. 15 wird gestrichen.

c) Die bisherige Nr. 16 wird Nr. 15.

d) Die bisherige Nr. 17 wird Nr. 16.

e) Die bisherige Nr. 18 wird Nr. 17.

Das Klammerzitat „(§ 12 Nr. 19 der Satzung)“ wird durch „(§ 12 Nr. 18 der Satzung)“ ersetzt.

f) Die bisherige Nr. 19 wird Nr. 18.

g) Die bisherige Nr. 20 wird Nr. 19.

3. In § 17 wird das Klammerzitat „(§ 12 Nr. 16 der Satzung)“ durch „(§ 12 Nr. 15 der Satzung)“ ersetzt.

4. § 23 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 4 werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Buchstabe a Nr. 6 und 9 bis 12 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 4 und 6 bis 10 der Satzung“ ersetzt.

b) Absatz 7 wird gestrichen.

c) Der bisherige Absatz 8 wird Absatz 7.

d) Der bisherige Absatz 9 wird Absatz 8.

e) Der bisherige Absatz 10 wird Absatz 9.

f) Der bisherige Absatz 11 wird Absatz 10.

g) Der bisherige Absatz 12 wird Absatz 11.

h) Der bisherige Absatz 13 wird Absatz 12.

5. In § 25 Abs. 2 wird das Klammerzitat „(§ 12 Nr. 15 der Satzung)“ durch „(§ 12 Nr. 14 der Satzung)“ ersetzt.

Artikel II

Der Anhang zu § 19 Abs. 1 der Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe

Bestimmungen von Mehrleistungen
vom 29. November 1966 (GV. NW. S. 11)

wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) In § 1 Buchstabe a werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Buchstabe a Nr. 4 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung“ ersetzt.

b) In § 1 Buchstabe b werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Buchstabe a Nr. 4 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung“ ersetzt.

c) In § 1 Buchstabe c werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Buchstabe a Nr. 6 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung“ ersetzt.

d) In § 1 Buchstabe d werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Buchstabe a Nr. 11 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 8 der Satzung“ ersetzt.

e) In § 1 Buchstabe e werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Nr. 12 der Satzung“ durch „§ 2 Abs. 1 Nr. 9 und 10 der Satzung“ ersetzt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Das Klammerzitat in der Überschrift „(§§ 557 bis 569 RVO)“ wird durch „(§§ 557 bis 569b RVO)“ ersetzt.

b) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Während der Heilbehandlung wird bei Arbeitsunfähigkeit im Sinne der Krankenversicherung der Unterschiedsbetrag zwischen der Regelleistung in Geld und dem Verdienstausschlag (Nettolohn) gewährt.“

c) In Abs. 2 werden die Worte „100,- DM“ durch „166,67 DM“ ersetzt.

d) In Abs. 3 wird das Wort „Verletztengeld“ durch „Übergangsgeld“ ersetzt und in dem Klammerzitat das Wort „Hausgeld“ gestrichen.

e) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Besteht ein Anspruch auf Entschädigung des Verdienstausschlags aus anderen gesetzlichen Regelungen, so geht dieser Anspruch dem Anspruch auf Mehrleistungen vor.“

3. In § 3 Abs. 3 wird das Wort „Verletztengeld“ durch „Übergangsgeld“ ersetzt.

4. In § 4 Abs. 3 werden die Worte „Diesem Höchstbetrag wird das gesetzliche Kindergeld hinzugerechnet“ gestrichen.

Artikel III

Die vorstehenden Änderungen der Satzung und der Bestimmungen von Mehrleistungen treten am 1. April 1977 in Kraft.

Der vorstehende Fünfte Nachtrag zur Satzung wurde von der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe am 14. Dezember 1976 beschlossen und mit Erlaß des Herrn Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Januar 1977 - II A 2 - 3211.3.2 - gemäß § 769 in Verbindung mit § 672 Abs. 1 RVO genehmigt.

Münster, den 17. Februar 1977

Der Vorsitzende
der Vertreterversammlung
Büngener

Der Vorsitzende
des Vorstandes
Dr. Kauke

- GV. NW. 1977 S. 107.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM. Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.